

CLUB-ORGAN

Nr. 4 - 2014/15



FC LÄNGGASSE

BERN



Zollikofen

zwischen McDonalds und Landi

Schlosslistrasse 12
3052 Zollikofen

Tel. 031 911 78 70

Kirchberg

im Dorfzentrum

Hauptstrasse 8
3422 Kirchberg

Tel. 034 445 09 19

Thun

Beim Lauitor

Ob. Hauptgasse 77
3600 Thun

Tel. 033 221 55 55

Seeland

Kappelen bei Aarberg

Bielstrasse 20
3273 Kappelen

Tel. 032 322 54 54

bettenland.ch

20% RABATT

auf Betten, Matratzen,
Lattenrosten,
Duvets & Kissen

GRATIS:
Lieferung
Montage
Entsorgung



Schlafen Sie GUT auch nach dem 2:1 - in einem Bett von Bettenland



Ä längi Saison

Ein langes und abwechslungsreiches Fussballjahr geht zu Ende. Die Aktivmannschaften konnten sich nach ihren Wiederaufstiegen in ihren Gruppen gut behaupten. Mit dem berühmten Quäntchen Glück wäre vielleicht gar noch mehr möglich gewesen. Auch für unsere Juniorenabteilung verlief das Jahr sehr erfreulich. Ich denke da zum Beispiel an den Aufstieg der C-Junioren oder an die Cuphalbfinalteilnahme der A-Junioren. Nur für die Senioren war die Saison leider nicht so erfolgreich. Während es im Cup noch bis zum Viertelfinale reichte, mussten sie zum Saisonende mit dem Abstieg aus der Meistergruppe in den sauren Apfel beißen.

Absolutes Highlight der Saison war für mich – und ich denke für viele andere auch – die Qualifikation der ersten Mannschaft für den Schweizer Cup. Was wir am Abend des 10. Juni 2015 im Halbfinale des Berner Cup's gegen den FC Kirchberg geboten bekamen, war an Spannung kaum zu übertreffen. Erst im Penaltyschiessen konnten wir die Partie zu unseren Gunsten entscheiden und somit die Qualifikation für den Schweizer Cup einfütten. Die anschliessende Siegesfeier dauerte für einige bis spät in die Nacht und die durchlebten Emotionen dauern bis heute an. Ich danke dem „Eis“ und allen die an diesem Abend mitgefiebert und mitgelitten und mitgefeiert haben für mein persönliches Sommermärchen mit dem FC Länggasse! Dieser Abend war fantastisch!

Eine alte Weisheit sagt, man solle aufhören, wenn's am schönsten ist. Diesem Motto folgt nun auch Chrigu Mezger. Mit dem Ende der Saison beendet er seine Zeit als Trainer der 1. Mannschaft. Er wird uns aber im Verein erhalten bleiben und uns in einer anderen Funktion weiter unterstützen. Von seiner Erfahrung

können wir sicher alle profitieren. Für die vergangenen zwei Jahr möchte ich mich aber von Herzen bedanken: Merci Chrigu, dass Du diesen Weg mit der Mannschaft gegangen bist!

Mit Chrigu wird auch Pepe seine Funktion als Assistenztrainer aufgeben und künftig seine ganze Energie bei den Senioren einsetzen. Auch Dir Pepe danke ich ganz herzlich für Deinen Einsatz im vergangenen Jahr.

Mit dem Entscheid von Chrigu wurde der Vorstand in der Rückrunde gefordert eine Nachfolge zu finden. Die perfekte Lösung lag sozusagen griffbereit vor unserer Nase. Das Trainerduo der 2. Mannschaft hatte bis Dato sehr gute Arbeit geleistet und sich damit als Nachfolger in den Fokus unseres Interesses gerückt. Entsprechend erfreut sind wir, dass sich Juan und Michu der neuen Herausforderung stellen und künftig beim „Eis“ an der Seitenlinie stehen.

Für Ihre frei gewordenen Posten konnten wir ebenfalls eine interne Lösung finden. Mit Basil Egger und Daniel Schüpbach konnten wir zwei junge, motivierte Trainer gewinnen.

Ich wünsche Euch allen schon jetzt einen guten Start in die neue Saison und viel Spass bei der neuen Aufgabe.

So, nun ist Zeit für ein bisschen Pause. Ich wünsche allen einen wunderschönen Sommer. Geniesst die Zeit...ich danke Euch für all die Unterstützung.

Yasmin

Hauptsponsor des FC Länggasse

mir tröimä in...
Blaugelb

Beaulieu
DEHEIME IR LÄNGGASS

Restaurant Beaulieu

Erlachstrasse 3 · 3012 Bern · Tel 031 331 25 25
www.restaurantbeaulieu.ch · info@restaurantbeaulieu.ch

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08.30 - 23.30 · **Sa** 09.00 - 23.30 · **So** 11.00 - 22.00



FC Länggasse Bern, SFV_Clubnummer 10311
Postfach, 3000 Bern 9, „Schluckstübli“ Tel. 031 / 302 98 07

Einladung

zur 105. ordentlichen Hauptversammlung des
FC Länggasse Bern Saison 2014/2015
(gilt als Einladung – es werden keine persönlichen Einladungen versandt)

Freitag, 21. August 2015 / 20.00 Uhr, im Restaurant Beaulieu, 3012 Bern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 104. Hauptversammlung vom 22. August 2014
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresberichte der Ressortchefs
 - 5.1 Sportbetrieb / Spiko
 - 5.2 Anlässe / Infrastruktur
 - 5.3 Marketing / Sponsoring
6. Jahresbericht der Kommissionen
 - 6.1 JUKO
 - 6.2 Senioren
7. Abnahme und Genehmigung
 - 7.1 Bilanz und Erfolgsrechnung 2014 / 2015
 - 7.2 Revisionsbericht
8. Budget 2014 / 2015
9. Mitgliedsbeiträge 2014 / 2015
10. Wahlen
 - 10.1 Vorstand
 - 10.2 Revisoren
11. Verschiedenes

Für alle Spieler ab 18 Jahren ist die Teilnahme an der Hauptversammlung **obligatorisch**.

Die Jahresrechnung kann ab 06.08.2015 bei Mirco Genovese eingesehen werden.

Anträge sind schriftlich an den Vorstand zu melden.

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

Gegründet 1943

Werkstattadresse:
Greyerzstrasse 25
3013 Bern im Hof

Rüttiweg 20 A
3047 Bremgarten
Telefon 031/ 302 10 77
Natel 079/ 651 36 84

Fusspraxis Vogt

Fachstelle für Podologie

Stephanie Vogt
Kornhausplatz 7
3011 Bern

079 400 94 45



Ein Verein.

Ein Kundenberater.

Eine Bank.

Oliver Nuspliger



BEKB | BCBE

Für ds Läbe.

Ja gären!

www.bekb.ch



Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom Freitag, 22. August 2014

im Restaurant Beaulieu, Bern

Beginn: 20.00 Uhr
Vorsitz: Yasmin Hostettler - Präsidentin

TRAKTANDEN

1. Begrüssung

Y. Hostettler eröffnet die 104. Hauptversammlung des FC Länggasse und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Speziell begrüsst werden der Ehrenpräsident G. Kohler, die Ehren- und Freimitglieder, die Passiv-Veteranen.

Sie stellt fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung fristgerecht erfolgt ist und die Traktandenliste ohne Ergänzungs- oder Abänderungswünsche abgehandelt werden kann.

Mitgliederbestand:	Aktive	46
	Senioren	16
	Junioren	156
	Passive	93
	Ehren- und Freimitglieder	50
	Supporter / Sponsoren	119
	Funktionäre und Schiris	44
	Total	524

Im Vergleich zum Vorjahr haben wir 25 Mitglieder gewonnen.

Gemäss Präsenzlisten sind 73 Mitglieder anwesend. Die absolute Mehrheit beträgt demzufolge 37 Stimmen.

Entschuldigt haben sich:

Pascal Rebmann	Marc Peter	Michael Witschi
Oliver Link	Antar Laidani	Fabian Girard
Jens Rossel	Daniel Häuptli	Ruedi Kunz
Alessandro Grandinetti	Christoph Huber	Lucas Weder
Diego Kohli	Adrian Abrecht	Wolfgang Hülshorst
Oscal Gerpe	Genaro Trompeta	Michael Hirsiger
Yves Mezger	Sebastian Nusko	Allen Salvi
Hanspeter Ruchti	Oliver Nuspliger	Bernhard Heiniger
Patrick Däppen	Klaus Mürner	Robert Stucki
Nicolas Heiniger		

2. Wahl der Stimmenzähler

Von der Präsidentin Y. Hostettler werden als Stimmenzähler bestimmt: Mauro Biasutti und Nino Müller

Für alle Spieler ab 18 Jahre ist die Teilnahme an der Hauptversammlung obligatorisch. Das Stimmrechtsalter ist 18 Jahre.



WERDE SCHIEDSRICHTER!



Dein Weg in den Camp Nou führt über den Länggasseplatz...

...denn der FC Länggasse sucht Sportler, die sich als Fussballschiedsrichter ausbilden möchten oder bereits Schiedsrichter sind.

Was wir bieten

- Alle Kurskosten werden vom Verein übernommen
- **Vereinsmitgliedschaft** - wobei der Mitgliederbeitrag erlassen wird
- Ein **komplettes Schiedsrichter-Dress**
- **1'500 CHF**

Gut zu wissen

Was muss ich erfüllen um Schiedsrichter zu werden?

Interessiert an Fussball und in guter sportlicher Verfassung sein.

Wieviele Spiele muss ich pro Saison leiten?

Um als Schiedsrichter anerkannt zu bleiben muss du **pro Runde sechs Spiele leiten**, dass sind Total zwölf Spiele pro Saison.

Was bedeutet das für einen Zeitaufwand?

Als Schiedsrichter musst du **45 Minuten vor Spielbeginn am Spielort sein**. Das Spiel selber dauert **ca. 100 Minuten** dazu kommt noch der Reiseweg.

Bekomme ich eine Vergütung?

Pro Spiel bekommst du als offizieller Schiedsrichter mindestens 80 CHF (kommt darauf an welche Juniorenstufe/Liga du leitest).

Als offizieller Fussballschiedsrichter kannst du alle Spiele die der SFV organisiert Gratis besuchen.

Interessiert?

Schreib uns eine E-Mail und/oder informiere dich auf unserer Webseite und fülle das Online-Formular aus:

schiri@fclaenggasse.ch / www.fclaenggasse.ch/schiri



FC Länggasse Bern
Postfach 614
3000 Bern 9
www.fclaenggasse.ch



3. Protokoll der Hauptversammlung vom 23.08.2013

Das Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 23. August 2013, welches im Cluborgan veröffentlicht wurde, wird mit Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidentin

Geschätzte Versammlung, vieles habe ich bereits in meinen Vorworten in den Ausgaben des Cluborgans gesagt und möchte ich auch nicht wiederholen. Die vergangene Saison verlief für den Vorstand eigentlich sehr ruhig. Natürlich immer abgesehen von ein paar Ausnahmen. Gerade für Marco war die Winterpause wohl etwas strenger als in anderen Jahren. Er musste innert nützlicher Frist einen neuen Hauptsponsor finden. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, ihm an dieser Stelle noch einmal, hoch offiziell für seinen Einsatz zu danken. Er hat diese Aufgabe mit Bravour geleistet. Und auch Lucas Weder möchte ich hier noch einmal ein riesen MERCI aussprechen, dass er sich zu diesem Engagement hat hinreissen lassen. Sonst blieben wir aber zum Glück von grösseren Katastrophen verschont. Als wir vor einem Jahr in die 4. und 5. Liga gestartet sind, haben wir alle gehofft, dass dieses Jahr nur eine Episode in der langen Vereinsgeschichte sein wird. Dank der beiden Aufstiege sieht das momentan auch so aus. Das freut sicher nicht nur mich. Es war schön zu sehen, wie sich Neuzugänge – sei es von Extern oder aus den Junioren – integriert haben und wie sie aufgenommen wurden. Gerade im Eis gab es doch einige personelle Veränderungen. Nebst den Zuzügen im letzten Sommer kamen in der Winterpause sowie jetzt im Sommer nochmals Verstärkung dazu. Wir begrüssen die neuen Spieler ganz herzlich beim FC Länggasse und wünschen Ihnen eine gute und erfolgreiche Zeit. Dies gilt natürlich auch für den Rest der Mannschaften und ihre Trainer. Christian Mezger wird ab dieser Saison neu unterstützt von Pepe Escoriza. Juan Carlos Gomez und Michael Bösch werden ihre Erfolgsgeschichte mit ihren Jungs weiterschreiben. Viele Glück Euch allen!

Die Senioren haben den Ligaerhalt geschafft und werden also auch die neue Saison in der höchsten Seniorenliga bestreiten. Im Cup haben sie bereits die erste Runde überstanden und wir sind zuversichtlich, dass wir in naher Zukunft wieder einmal einen kleinen Ausflug unternehmen können. Auf den Trainerposten hat sich nichts geändert. Die Mannschaft wird weiter von Rofe Balsiger und seinen Assistenten Wolfgang Hülshorst und Nicolas Heiniger betreut. Viel Erfolg für das Trainertrio und seine Mannschaft.

Über die Juniorenabteilung informiert Thömu in seinem Bericht.

Etwas Sorgen hat uns letzten Winter unsere traditionelle Waldweihnacht beschert. Leider konnten wir sie aufgrund der Ereignisse im Mappamondo nicht im gewohnten Rahmen durchführen. Zwar kam der Samichlous wie gewohnt in den Wald, aber anschliessend mussten wir auf das Hammenessen verzichten. Die Planung für dieses Jahr steht aber und wir werden hoffentlich wieder einen schönen und gemütlichen Abend für Klein und Gross durchführen können. Über die weiteren Anlässe und deren finanziellen Erfolge werden sich Serge Flückiger und Stephan Rohrbach fachkompetent äussern. Ein bisschen in Unruhe versetzt hat uns die Nachricht, dass der Länggassplatz einem Schwimmbad weichen soll. So wurden wir zu Beginn des Jahres darüber informiert, dass eine Studie zur Standortwahl für eine Schwimmhalle in Auftrag gegeben worden sei. In einem persönlichen Gespräch mit dem Leiter des Sportamts konnten wir uns zu einzelnen Varianten äussern und unsere Anliegen deponieren. Derzeit ist die Planung für eine Schwimmhalle auf dem Neufeld eher wieder in den Hintergrund geraten und wir müssen abwarten, wie sich diese Geschichte entwickelt. Sicher werden wir aber Gegenwehr leisten, falls wir in irgendeiner Weise dadurch benachteiligt werden sollten.

So richtig ärgern musste ich mich nach Saisonende. Innert drei Wochen wurde zweimal ins Schluckstübli eingebrochen. Während beim ersten Mal sämtliche Zigaretten gestohlen und das Beizli verwüstet wurde, scheiterten sie zum Glück beim zweiten Mal am neuen Sicherheitsglas. Ärgerlich war es aber trotzdem. Am finanziellen Erfolg des Schluckstübli hat es zum Glück nichts geändert.

Alles in Allem können wir auf eine sehr gute Saison zurückblicken. Wir haben den sportlichen Tiefschlag gut überstanden und konnten die Saison 13/14 mit einem super Fest abschliessen. Danke an alle, die dieses Jahr mitgetragen und den FC Länggasse unterstützt haben!

5. Jahresberichte der Präsidiumsmitglieder

5.1 Bericht Sportbetrieb/SpiKo T. D'Ascoli

«Das ist wie bei einem Elektriker, der hinkommt und nur einen Wackelkontakt beheben muss, weil eigentlich alles vorhanden ist. Er fügt die richtigen Stecker zusammen und plötzlich ist alles wieder unter Höchstspannung.»



Das ist ein Zitat von Christoph Daum und damit, werde Länggässlerinnen und Länggässler freut es mich den nachfolgenden Bericht zu verlesen.

Rückblickend können wir auf 172 geschossene Tore blicken, 34 Siege, ein Unentschieden und bedauerliche fünf Niederlagen. Daraus resultierten 103 Punkte und zwei Aufstiege in die dritte bzw. vierte Liga. Ich denke, das ist ein Applaus wert. Das erklärte Ziel, die dritte Liga, war frühzeitig Tatsache und mit dem Abschluss auf dem Länggasseplatz, dem Besuch von etlichen Fussballgrößen des FC Schummertal und dem Auftritt von Tomazobi war dies das Ende einer wunderbaren Saison. Nicht nur, dass mit Chrigu Mezger ein neuer, gar ohrenbetäubender Wind weht, sondern auch die Tatsache, dass es mehr als nur ein Wackelkontakt war der behoben werden musste. Etwas war neu, es herrschte eine Kultur der Offenheit, welches nicht immer einfach war und auch zu Missverständnissen führte. Rundum wurde vieles verändert, neue Spieler kamen, alte sind gegangen. Es herrschte ein Umbruch.

Aber auch die zweite Mannschaft gilt es zu würdigen. Das Team um Michu und Juan hat ebenso eine eindrucksvolle Bilanz wie die erste Mannschaft erspielt und so war der Wiederaufstieg des „Zwöi“ Tatsache. Mit einem sehr jungen Team welches praktisch ausschliesslich aus noch aktiven und ehemaligen Junioren besteht, wurde ein attraktiver Fussball gespielt, welcher genau so gut besucht war wie die Spiele unseres Fanionteams. Was will man mehr sagen, die Teams sind gut aufgestellt, die Trainer hochmotiviert, die Spieler im Saft und hoffentlich bereit für neue Höhenflüge. Auch wenn die neue Ligazugehörigkeit für beide Teams sicherlich kein Zuckerschlecken wird, so wird doch wieder Fussball gespielt und das notabene in der richtigen Liga. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Spiele, des „Eis“ und auch des „Zwöis“

Nicht unterlassen möchte ich es all denen zu danken und zu gratulieren die massgeblich an diesem Erfolg beteiligt waren. Herzliche Gratulation den Spielern des „Eis“ und des „Zwöis“. Besten Dank und auch Gratulation vom gesamten Vorstand an die Trainer. Merci Chrigu, Juan und Michu.

5.2 Bericht Anlässe/Infrastruktur S. Flückiger

1. Anlässe

Rückblick Lotto

Das Lotto hat unter schwierigen Rahmenbedingungen im Restaurant Mappamondo stattgefunden. Die Situation mit dem damaligen Wirt ist ja jedem hinlänglich bekannt und ich möchte nicht mehr darauf zurückkommen. Unter diesem Umständen hat wohl der eine oder andere, langjährige Gast einen weiten Bogen ums Mappamondo gemacht. Dies hatte sicherlich auch einen Einfluss, dass der Saal am Lotto-Weekende nie auf den letzten Platz gefüllt war.

Am Samstag wurden 42 Gänge gespielt und dabei 3'524 Karten verkauft. Ein bisschen besser verlief der Sonntag mit 45 gespielten Gängen und 4'124 verkauften Karten. Somit betrug die Anzahl verkauften Karten insgesamt 7'648. Zum Vergleich: Am letzten Lotto 2012 konnten total 13'797 Karten verkauft werden, also beinahe das Doppelte!! Daher erstaunt es kaum, dass der Reingewinn mit rund CHF 7'000.00 eher bescheiden ausgefallen ist. Könnten wir nicht auf eine stattliche Anzahl Sponsoren zählen – Charly Zuber sei Dank – hätten wir sogar einen Verlust von ca. CHF 2'000.00 geschrieben.

Das nächste Lotto findet zwangsläufig nicht mehr im Mappamondo statt, sondern hier im Restaurant Beaulieu. Es wird von den Räumlichkeiten her noch eine grössere Herausforderung werden, als das bereits in den letzten Jahren im Mappamondo der Fall war. Bitte reserviert Euch jetzt schon das Wochenende vom 1./2. November 2014. Schliesslich entscheidet auch Ihr mit der tatkräftigen Unterstützung – sei es als Helfer oder zahlungskräftiger Spieler – an der Fortsetzung der Lottotradition des FC Länggasse.

Ein grosses Merci geht an den langjährigen Chefeinkäufer Stöfhu Hurter, der seinen Rücktritt aus der Lottokommission mitgeteilt hat. Somit hat sich die Kommission in den letzten Jahren quasi selbst aufgelöst. Daher mein Aufruf an Euch Mitglieder: Wer Interesse und Freude hat, an der Organisation des Lottos mitzuhelfen, der kann sich bei mir melden. Es würde mich freuen, schliesslich lebt der Verein von freiwilligen Helferinnen und Helfer.



Schluckstübljass

Die Geschichte ist schnell erzählt:

Den 17. Schluckstübljass gewann mit 349 Punkten Vorsprung Edi Wenger. Er liess seinen 35 Widersachern keine Chance. Es war ein rundum gelungener Anlass, welcher aber nur durch die hervorragende Bewirtung der Familie Hostettler möglich ist. Merci viu, viu mau und ein riesiger Applaus dazu.

Und übrigens: Das nächste Turnier findet am 22. November 2014 wie immer im Schluckstübli statt. Und der Wenger Edi würde jetzt fragen, wer wird wohl Zweiter? Ich wünsche Euch weiterhin einen angenehmen Abend und noch einmal vielen Dank an Alle, die in diesem Verein in irgend einer Form mitwirken.

5.3 Bericht Marketing/Sponsoring M. Nuspliger

Nach em Mikrofonsgschleggu vo letscht Jahr bini scho nume wäg däm nid unglücklech, das d HV hie im Restaurant Beaulieu stattfindet u mer uf das Grät chöi verzichte.

Äs isch schön fest dsteue, das ou materieui Sponsoring-AktivitätE Erfouge für ne Verein bringe...fasch gnau vor em ne Jahr, am 23.8.13, hani i mim Jahresbricht erwähnt, das d Unifobler-Apothek Trubezucker für d Mannschafte gsponseret het us dermit fasch zwangslöiffig ä erfougrichi Saison muess gä...ds Ergebnis wüssemer...die Energie het sech i Form vom ne Dop-pufstieg uszeichnet.

Zur Situation vo de einzelne Sponsorings:

Hauptsponsor FC Länggasse...Fairinvest, Riviera Bern GmbH, Gastro Bern GmbH?.....Das isch ire verkürzte Form d Odysse vo üsem ehmelige Hauptsponsor, em Rest. Mappamondo. Ds ändi kennemer...ds Restaurant isch churz nach üsem Lotto im Oktober 13 zuegange u somit het sich mi Wunsch, das Zämerbeit glich guet wird witer ga wie das zu Zite vom Dani Erni isch gsi, nid erfüllt. Für üs isch drum klar gsi, das mer üs bereits für d rückrundi 13/14 uf d Suechi nach em ne neuie Hauptsponsor mache. Der FC Länggasse freut sech sehr, dass mit em Rest. Beaulieu ä Betrieb/Firma us der Länggasse nach ere churze Verhandligs- bzw. Bedänktzäit ä Vertrag aus Hauptsponsor ungerzeichnet het. Äs grosses Merci geit a Geschäftsführer vom Beaulieu, a Lücu Weder (ou bekannt aus Turacell-Lucinho bi de Seniore vom FC Länggasse). Lücu merci viel mau für die bishärige Zämerarbeit und mir freue üs uf witeri erfougrichi Saisons!

Sehr kurzfristig heimer so für die 1. und 2. Mannschaft ou neuie Trikots brucht. Pünktlech uf d Rückrundi hei beidi Mannschaffe mit em ne neuie Outfit i die 2. Heufti chönne starte....Das isch einersit ou dank em Vaucher (üsem Ustrüster) möglich gsi, wo rasch ä Tenü-Uswahl präsentiert het und de schlussändlech der Druck vo de Sponsore/Nummere schnäu ufgleiset het u andersits dank em ne „verrückte FC Länggasse Fan“ Namens Reto Sutter möglich gsi. Im Zämehang mit de neue Dress isch es üs näbscht em Hauptsponsor glunge, witeri Tenü-Co-Sponsore ds finge, so das mer i de nächste Jahr i däm Sponsoringbereich wärde chönne zuelege.

Situation Cluborgan

Für d Saison 2013/2014 heimer für ds Cluborgan 24 Inseränte ka. Momentan simer a de Verlängerige vo de Inserat für die neu Saison. Ou das Jahr si d Rücklöif bis jetzt zfridestehend. I bi aber natürlech aune dankbar, wo neuie Inseränte chöi bringe, damit mer üses Clubi witerhin chosteneutrau chöi führe.

Matchuhr, Sponsoring-Tafel und Plachene: Nach wie vor konstant u guet. Bis Ändi 2014 heimer aui Wärbeflächine bir Matchuhr und Sponsore-Tafel vergä. Plache heimer 15 Stück und freie Platz isch nach wie vor vorhande für zuesätzlechli.

Zum Ustrüstigsvertrag:

Der Ustrüstigsvertrag mit em Vaucher isch ou ir letsche Saison ä voue Erfoug gsi. Mitglieder u der Verein hei ä Umsatz vo rund CHF 12'000 erzielt.

Aktion WM-Bälle / Jugend-Konto

gp - i

ag für generalplanung von reinraum- und industrianlagen

wasserwerksgasse 2a
ch-3000 bern 13
e-mail

tel. + 41 31 328 33 01
fax + 41 31 328 33 04
reinraum@gp-i.ch

Ueli Moser

Nicolas Heiniger

Der Spezialist für die Gesamtplanung von Reinraumtechnik
in Pharmazie-, Mikroelektronik- und Forschungsanlagen

Mitglieder werben Mitglieder

Bringe 5 neue Passivmitglieder, Supporter oder Donatoren und Du bezahlst für 1 Jahr keinen Mitgliederbeitrag!

Name/Adresse der neuen Mitglieder:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Dein Name: _____

Du wirst von deinem Mitgliederbeitrag für 1 Jahr befreit, sobald alle neuen Mitglieder ihren Betrag einbezahlt haben.

Einsenden an: FC Länggasse, Finanzen, Postfach 614, 3000 Bern 9





Im Summer heimer mit der UBS-Niedertassig Länggasse ä Aktion gstartet, das jede Junior vom FCL wo ir Niedertassig äs Konto eröffnet, ä WM-Bau bechunt. Afangs die Wuche hani der Marketingverantwortlech vor UBS am Draht ka...är het gemeint, äs hät auso no fei mänge vo dene Bäu hie u mi cha nach wie vor vo dere Aktion profitiere.

I bi bim „Diverse“ aglang

Nach eim Jahr Pouse chöit der jetz wieder mau ungere eue Stuehl länge...we aues guet geit...hei 5 Lüt gad äs FCL-Lööslü gwunne...D Priise wos ds gwinne git, gseht der a de ufkänkte Plakat (z.B. Gutschiine vo üsem Houptsponsor em Beaulieu)...i ha hüt vo dene Lööslü derbi u dir chöit gärn nach der HV bi mir cho bezieh. Scho jetzt viel Glück!

I chume zum Schluss vo mim Bricht u wets nid ungerla, aune Sponsore, Donatore und Supporter für d Ungerstützig vom Verein ds Danke. Äs speziells Merci ad Monä wo i de letschte Jahre üses Cluborgan gsautet/gschribte het.

Schöne Abe u HOPP Länggasse!

Genehmigung

Die Vorträge des Präsidenten und der Ressortchefs werden von der HV, mit Applaus an die Verfasser, einstimmig genehmigt. Die Berichte werden im Protokoll wiedergegeben und liegen auch zuhanden der HV vor.

6. Jahresberichte der Kommissionen

6.1 Bericht SpiKo U. Siegenthaler

Die Belange der SpiKo sind im Bericht „Sportbetrieb“ U. Siegenthaler enthalten.

6.2 Bericht JUKO Thomas D'Ascoli

Werte Länggässlerinnen und Länggässler, es freut mich den nachfolgenden Bericht der JUKO zu verlesen.

Die letzte Saison war turbulent. Wir starteten sehr zuversichtlich und konnten uns auf viele motivierte Juniorentrainer verlassen. Es zeigte sich, dass unser organisatorisches Ziel, welches für jedes Team zwei Trainer fordert bezahlt machte. Die Qualität des Coachings verbesserte sich kontinuierlich, auch dank unserer Strategie alle Trainer zu einem Diplomkurs zu schicken. Doch genau wie letzte Saison, haben wir nach wie vor ein Team ohne zweiten Trainer. Bedi meistert die Herausforderung bravourös alleine und trainiert 19 Modis in unserem Modi-Team. Obwohl manch einer behauptet, dass die Modis Bedi trainierten und nicht umgekehrt.

Bei den E-Junioren konnten etliche Siege an den Spielnachmittagen gefeiert werden und auch sportlich wurden etliche Fortschritte erzielt. Das Resultat sind fünf E-Junioren im Selection-Team von YB und fünf Modis in den Auswahlen.

Es gab aber auch sportliche Misserfolge. Mit Beginn der Saison haben wir uns, mangels genügender eigener B-Junioren, mit dem FC Wyler zu einer Gruppierung zusammengetan. Leider konnten wir aber weder die Quantität noch die Qualität auf das Spielfeld bringen und mussten, obwohl in der ersten Cup-Runde der FC Belp aus der höchsten Stärkeklasse geschlagen wurde, uns mit den unteren Rängen zufrieden geben. Daraus resultierte der Abstieg aus der zweithöchsten Stärkeklasse, der Promotion, nach vier Jahren Zugehörigkeit.

Im Winter mussten wir danach eine Entscheidung fällen, da zur gleichen Zeit auch die C-Junioren ihre Klasse nicht halten konnten. Auch dort hatten wir Probleme genügend Junioren an die Spiele zu bringen. Somit entschieden wir uns, frühzeitig die Junioren eine Stufe höher spielen zu lassen.

Erfreulich an dieser Saison war, dass noch junge Eltern-Kind Turnier. Auch in diesem Jahr kamen einige Eltern samt Junioren und liessen die Saison auf dem Länggasseplatz ausklingen. Ein toller Event für die Eltern und Kindern, aber auch für die Juniorentrainer.

Und genau diesen Juniorentrainern möchte ich meinen Dank aussprechen. Die meisten sind treue Begleiter der Juniorenkommission und trotzen Wind, Regen und Sonne. Meine Dank geht an Stefan, Johnny und Walid bei den G-Kids, Fernando, Yonnas, Jan, Juan und Nic bei den F-Junioren, Dănu, Este und Bedi im E, Toni und Thorbjörn bei den D-Junioren und Fräncu und Brünü im C. Danke Mirco für deine tolle Unterstützung im B, welches ein echte Herausforderung war und Merci auch an Edi, Silä und Röbu welche Woche für Woche ihre Spezialtrainings anboten.



6.3 Bericht Senioren/Veteranen M. Hostettler

Ich möchte ein grosses Dankeschön an Bärtu aussprechen. Er hat seine Sache mit den Senioren super gemacht. Auch diese Saison wird's mit den Senioren wieder bergaufgehen, obschon die ersten zwei Spiele in dieser Saison verloren sind.

Genehmigung

Die Vorträge werden von der Versammlung, mit Applaus an die Verfasser, einstimmig genehmigt. Die Berichte der Kommissionen (sofern vorhanden) werden im Protokoll widerlegt und liegen auch zu Händen der Hauptversammlung vor.

7. Abnahme und Genehmigung von

7.1 Bilanz und Erfolgsrechnung 2013/2014 St. Rohrbach

Erträge Saison 2012/2013

Mitgliederbeiträge	43'202.50
Sponsoring:	15'750.00
Lotto:	7'279.95
Schluckstübli:	19'991.40
Sportwettkampf:	14'506.65
Übriger Ertrag	13'442.04
Total:	114'172.54

Aufwendungen Saison 2012/2013

Beiträge Verbände:	7'543.05
Aktive:	41'325.70
Junioren:	21'220.35
Übriges:	33'591.81
Zuweisung Rücklagen/ Fonds/Abgrenzungen:	10'055.00
Total:	113'735.91

7.2 Revisorenbericht

Der 1. Revisor Bernhard Heiniger bestätigt, auch im Namen des 2. Revisors Patrick Däppen die korrekte und saubere Buchführung der Saison 2011/2012 und die Richtigkeit der Buchhaltung und Jahresrechnung. Ihre Prüfungen erfolgten im Sinne der obligationenrechtlichen Vorschriften und nach den Statuten des FC Länggasse. Sie beantragen die Genehmigung der Rechnung des Clubs für das Jahr 2012/2013 gemäss dem Bericht der Revisoren.

Die Versammlung genehmigt Bilanz und Erfolgsrechnung 2012/2013 und den Revisorenbericht mit Applaus.

8. Entlastung des Vorstands

Auf Antrag vom Vorstand – beide Revisoren sind abwesend – wird dem Vorstand einstimmig Decharge erteilt.

9. Budget 2014/2015

Beiträge Verbände:	14'500
Aktive:	27'000
Junioren:	27'000
Übriges:	29'500
Zuweisung Rücklagen/ Fonds/Abgrenzungen:	0
Total:	98'000
Gewinn:	1'000

10. Mitgliederbeiträge 2014/2015

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge folgendermassen beizubehalten:

Aktive	CHF	250.00
--------	-----	--------



Veteranen	CHF	250.00
Junioren A / B / C	CHF	180.00
Junioren D / E / F	CHF	130.00
FCL Kids	CHF	100.00
Passive	CHF	55.00

Der vom Vorstand unterbreitete Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt.

11. Wahlen

11.1 Vorstandsmitglieder

Der Vorstand besteht zurzeit aus 8 Mitgliedern. Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden von der Hauptversammlung einstimmig gewählt.

Für die Saison 2014/2015 präsentiert sich der Vorstand wie folgt:

Präsidentin	Y. Hostettler	(bisher)
Ressort Infrastruktur/Anlässe	S. Flückiger	(bisher)
Ressort Finanzen	M. Genovese	(neu)
Ressort Marketing/Kommunikation	M. Nuspliger	(bisher)
SpiKo / Sportchef	U. Siegenthaler	(bisher)
Juniorenobmann	Th. D'Ascoli	(bisher)
Vizepräsident und J+S Coach	D. Stettler	(bisher)
Sekretariat	S. Nusko	(bisher)
Senioren/Veteranen	M. Hostettler	(erweiterter Vorstand, bisher)
Spikosekretär	Vakant	
Clubredaktion	N. Müller	(erweiterter Vorstand, neu)
	S. Nusko	
Supportervereinigung	P. Freuler	(erweiterter Vorstand, bisher)
Schiedsrichterobmann	R. Mac	(bisher)

St. Rohrbach (Finanzen) sowie M. Bill (Clubredaktion) verlassen den Vorstand.

Die neuen Vorstandsmitglieder werden durch die Versammlung einstimmig gewählt.

12. Ehrungen und Verabschiedungen

12.1 Ehrungen

Die Ehrungen werden von der Präsidentin Y. Hostettler in würdiger Art vorgenommen.

Zu Freimitglied wird ernannt:

13. Verschiedenes

Keine Anmerkungen

Abschied Vorstandsmitglieder

Der Vorstand bedankt sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und begrüsst an dieser Stelle herzlich die neuen Vorstandsmitglieder.

Die Präsidentin Y. Hostettler schliesst die 104. Hauptversammlung um 21:30 Uhr. Sie dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und für das entgegengebrachte Vertrauen und den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Für das Protokoll

Sebastian Nusko
Sekretariat

Yasmin Hostettler
Präsidentin



Eine Frage der Zielsetzung!

Liebe Länggässler, LänggässlerInnen

Diesen Titel habe ich bereits nach der Vorrunde gewählt gehabt. Eigentlich war das Ziel, nochmals durchzustarten und dem FC Münsingen in einer sehr starken 3. Liga-Gruppe paroli zu bieten.

Im Cup haben wir dann ein schönes Ziel erreicht, nämlich – nach 7 Qualirunden – in die Auslosung des Schweizer-Cups zu gelangen. Mit Siegen gegen Langnau, gegen die Zweitligisten Aarberg und gegen den FC Kirchberg. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses werden wir noch den Cupfinal in Belp bestreiten dürfen und warten auf dann auf die Auslosung der 1. Hauptrunde am 2. Juli. Supererfolg Jungs. Ein Erlebnis, das ein jeder 3. Ligaspieler wohl nur einmal im Leben geniessen darf!

Die Vorbereitung in die Rückrunde verlief äusserst harzig. Trotz idealen Terrainverhältnissen auf der Bodenweid, kamen wir als Team eigentlich nie auf Touren. Sehr, sehr viele Trainingsabsenzen aus den verschiedensten Gründen, die teilweise auch nicht nachvollziehbar waren. Dann eine unglaubliche Verletzungsserie, die auch ich in den langen Jahren nie erlebt hatte. Langwierige Ausfälle von Santona, Fabi Gabin, Mario, Tinu und Sergio (alles, alles Gute und Du wirst zurückkommen – Geduld!).

Zum Start der Rückrunde waren wir schlichtweg nicht fit, waren unterdotiert an Spielern und entsprechend fielen dann die Resultate aus. Ferienabwesenheiten zu Beginn der Rückrunde trugen ebenfalls dazu bei, dass wir

in den entscheidenden Spielen, wenn wir ehrlich sind, einfach nicht bereit waren.

Viele oder fast alle sind zufrieden mit dem Cuperfolg – das war wirklich super – und dem 4. Rang in einer bärenstarken Gruppe. Wir können dies auch sein, aber Jungs, da war mehr drin.

Und damit auch gleich ein Ausblick in die Zukunft. Wollt Ihr wirklich baldmöglichst wiederum den Aufstieg in die 2. Liga erreichen, dann muss ein jeder, aber wirklich jeder einen Zacken zulegen. Ein FC Münsingen, Wyler, Weissenstein, all Sie trainieren 3 x pro Woche. Wir schafften es im Schnitt pro Spieler auf 1 ½ Training pro Woche. Von 23 Kaderspielern waren wir im Maximum deren 15 im Training. Der Schlüssel zum Erfolg liegt vorab hier. Gegen Ende Saison, einige Verletzte kamen zurück, Trainingsrückstand teilweise kompensiert, zeigten wir nochmals unsere wahren Fähigkeiten – gerade im Cup.

Ich hoffe und wünsche mir herzlichst für das neue Trainergespann, dass sich da der eine oder andere sehr gut überlegt, mit welchen Zielen und welchem Engagement er in die neue Saison steigt. Nur dabei sein, Erfolge feiern, möglichst wenig Verantwortung übernehmen, das wird nicht reichen.

Dies sind auch die Gründe, die mich bewogen haben, mein Engagement als Trainer beim FCL bereits im Januar aufzukündigen. Es ist tatsächlich allein mein „Problem“, wenn ich im „hohen Alter“ mit vielen Dingen nicht mehr klarkomme. Die Selbstverständlichkeit, während der Saison Ferien zu nehmen, an Wochenenden sich kurzfristig abzumelden, Verantwortung



mehrheitlich zu scheuen sondern nur zu konsumieren, damit komme ich nicht mehr zurecht.

Es ist nunmal ein Generationenproblem, welches zu viele Spieler leben. Aber ich bin diesen nicht böse, denn gemeinsam durften wir in beiden Jahren einen Aufstieg bzw die Quali für den Schweizercup feiern.

Speziell gefreut hat mich auch der 2. Platz der 2. Mannschaft und am Schluss doch einige Erfolge der JuniorenInnen. Ganz klar auch, dass eine gewisse Kontinuität bei den A-Junioren Einzug gehalten hat. Dass die Trainer praktisch ausnahmslos auch die neue Saison bestreiten werden. Super! Speziell freue ich mich auch, dass mit Schübi und Basil 2 „Neue-Alte die 2. Mannschaft übernehmen. Dass Mänu Mosimann voraussichtlich das Marketing im Verein übernimmt. Super! Und dennoch müssen die Alten und Neuen noch vermehrt als Team zusammenwachsen!

Eine erfolgreiche Zeit als Trainer mit dem FCL ist fast zu Ende. Wir konnten gemeinsam viel erleben, Erfolge aber auch Misserfolge teilen. Insgesamt darf ich dennoch ein erfreuliches Fazit ziehen. Wünsche von Herzen den neuen Trainerteams in der 1./2. Mannschaft viel Erfolg und hoffe, dass sich doch einige Spieler zusätzlich noch etwas erfolgsorientierter verhalten werden. Topbeispiele, wie sich auch eigene FC Länggässler vorbildlich entwickelt sind Geno und Mario. Sinnbildlich für Viele Vorbilder sportlich und engagiert auch neben dem Platz. Die neuen Alten haben sich hervorragend ins Team integriert. Aber Sie wissen es am Besten, können auch noch einen Zacken zulegen.

Ich bleibe dem FCL treu und werde sicherlich Urs im sportlichen Bereich unterstützen, das eine oder andere Training leiten, wenn denn Bedarf ansteht.

Ich danke allen FCL-Fans, dem Vorstand, speziell Pepe als Assi und dem ganzen Team für die Unterstützung! Ohne Euch alle hätten wir keine so erfolgreiche Zeit gehabt. Speziell den neuen Trainergespannen wünsche ich herzlichst viel Glück und eine sehr erfolgreiche Zeit!

Chrigo Mezger



Geschichtsträchtiger Einzug in den Schweizer Cup

Kurz vor dem völligen Eindunkeln war die Sensation geschafft. Nach einem siegreichen Elfmeterkrimi darf sich die 1. Mannschaft des FC Länggasse nicht nur über den Einzug in den Final des Berner Cups freuen, sondern auch über die direkte Qualifikation für den Schweizer-Cup 2015!

Viele Motivationskünste waren vor dem Spiel zwischen dem Halbfinalspiel im Berner Cup zwischen dem FC Länggasse und dem FC Kirchberg nicht nötig: nach vier erfolgreich gespielten Runden im Berner Cup stand der FC Länggasse vor einer riesigen Gelegenheit. Mit einem Sieg winkte ein Schweizer-Cup Spiel mit den Berner Young Boys, dem aktuellen Cupsieger Sion oder Meister Basel als mögliche Gegner. Der Modus des Berner Cups besagt nämlich, dass sich die Finalteilnehmer des Berner Cups direkt für die 1. Cup-Runde des Schweizer Cups qualifizieren.

Prächtige Cupstimmung

Vor einer tollen Kulisse mit 300 Zuschauern entwickelte sich von Beginn an eine ausgeglichene Partie, die vor allem in der ersten Halbzeit von guten Tormöglichkeiten auf beiden Seiten geprägt war. Je länger die Partie andauerte, desto mehr neutralisierten sich die beiden Teams. Auch nach Ende der regulären Spielzeit blieb es 0:0, da der FC Länggasse die Räume sehr eng machte und den FC Kirchberg nicht ins Spiel kommen liess.

Von einem Klassenunterschied war nichts spürbar, obschon der FC Kirchberg nach einer sensationelle Saison in die 2. Liga interregional aufsteigen wird. Auch die Verlängerung brachte keine Entscheidung und so musste das Elfmeterschiessen entscheiden. Das Elfmeterschiessen war dann geprägt von einem Auf und Ab mit glücklichem Ausgang für den FC Länggasse. Nachdem der FC Länggasse beim Elfmeterschiessen zweimal in Rückstand geriet, sicherte Cup-Held Bruno dem Team mit seinem dritten (!) gehaltenen Penalty den Sieg.

Die Unterstützung des Publikums wurde je länger die Partie dauerte immer grösser. Vor allem mit dem sich anbahnenden Penalty-schiessen - also in einer Phase wo die Kräfte und Konzentration zu schwinden begannen - wurde das Team richtiggehen vorangetrieben. Der FC Länggasse möchte sich für die tatkräftige Unterstützung bedanken und freut sich auf eine Unterstützung beim Schweizer Cup.

Simon Anliker



Berner Cup-Final 2014/15

Durch den gewonnenen Halbfinal qualifizierte sich die 1. Mannschaft des FC Länggasse nicht nur für den Schweizercup der nächsten Saison sondern ebenfalls für den Final des Berner Cups der Saison 2014/15.

Das Spiel fand am 28. Juni 2015 in Belp gegen den FC Rothorn statt.

Bei erdrückenden Temperaturen brauchte es einige Zeit, bis die beiden Mannschaften in Fahrt kamen. In der ersten Halbzeit waren grössere Chancen Mangelware. Bisher verbrachte der Länggass-Goalie jedoch eine eher ruhige Halbzeit. Sein Gegenüber sah im Verlauf des Spiels jedoch immer mehr die Gegner vor sich auftauchen.

Es dauerte aber bis zur 71. Minute bis das langersehnte erste Tor fiel. Einen schönen Schlenzer des Flügel-Flitzers Manuel Mosi-

mann klatschte zuerst an die Querlatte, bevor Yves Mezger den Abpraller verworfete.

Durch die Führung sah sich der FC Rothorn gezwungen offensiver zu spielen, was jedoch dem FC Länggasse Platz zum kontern brachte. So machte Manuel Mosimann rund 10 Minuten später alles klar und schloss einen Konter zum entscheidenden 2:0 ab.

So darf sich der FC Länggasse als Berner Cup-Sieger 2014/15 nennen. Herzlichen Glückwunsch an die Trainer und Spieler!

Mit diesem Erfolg vergoldete das Team ihrem Trainer-Duo Mezger/Escoriza Ihren Abschied als Trainer.

Sebastian Nusko



UANPIOTTOHBELKEER
UANPIOTTOHBELKEER



Immer in Ihrer Nähe, immer gut beraten

C. Riva, Neufeldstrasse 1, 3012 Bern, 031 301 16 16, Fax 031 301 57 07
E-Mail: info@unitobler.ch www.unitobler.ch

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	7.45 - 12.30	13.30-18.30
Mittwoch	7.45 - 12.30	Nachmittag geschlossen
Samstag	7.45 - 16.00	durchgehend geöffnet



UBS Kids Cup.
Unser Engagement für die jüngsten Sportler.

Bis Sie von der Nachhaltigkeit unseres Engagements
überzeugt sind, dürfen Sie sich auf eines verlassen:



ubs-kidscup.ch

Wir werden nicht ruhen





Mangelnde Konstanz

Zu Beginn der Saison stiegen wir als Aufsteiger in die Saison, was uns selten als Favoriten darstellen liess. Wie sich aber zeigte standen wir nach einer guten Vorrunde mit lediglich 10 Verlustpunkten auf dem zweiten Platz, gleich hinter dem starken 3.-Liga Absteiger FC Grosshöchstetten-Schlosswil. Wie im der letzten Auflage berichtet, konnten wir bereits ab Januar mit der Vorbereitung beginnen. Juan zeigte in dieser Zeit wenig Erbarmen und jagte die Jungs bei regelmässigen Minustemperaturen über den Platz. Das Team zeigte sich zum Rückrunden-Beginn motiviert und fit (Juan sei Dank!). Zum Auftakt gab es einen 9:0-Sieg über Medsport, welche ihre Mannschaft später wie der FC Laupen zurückzog.

Danach schaffte es „ds zwöi“ leider nicht konstant zu bleiben und vermochte keine zwei Spiele nacheinander zu gewinnen. Ebenfalls fiel auf, dass gegen die tiefer klassierten Mannschaften wie Holligen und Portugal eine Niederlage folgte. Das Highlight der Rückrunde war sicherlich der überragende 2:0-Sieg gegen den späteren Aufsteiger Grosshöchstetten.

Schlussendlich hielt die Mannschaft den zweiten Platz, was als Aufsteiger eine gute Klassierung ist. Wenn man aber bedenkt, dass „ds zwöi“ gegen die vier Tabellen-Letzten (ohne die beiden zurückgezogenen) Mannschaften mindestens einmal verloren hat, merkt man, dass eventuell sogar der Aufstieg als einer der fünf besten Zweiten hätte realisiert werden können.

Mit dem Ende der Saison geht auch die Zeit mit dem Trainer-Duo Juan/Michu zu Ende, welche ab nächster Saison die erste Mannschaft trainieren. In dieselbe Richtung verlassen uns die zwei Spieler Kevin und Angelo. Merci an dieser Stelle für eure stetige Motivation und die super Zeit welche wir mit euch hatten!

Nun beginnt also schon gleich die Vorbereitung für die nächste Saison, welche wir mit dem neuen Trainer-Duo Daniel Schüpbach und Basil Egger in Angriff nehmen.

Sebastian Nusko



BERICHT VON DEN C JUNIOREN

AUFSTEIGER-JUNGS!

Wer aus Niederlagen nichts lernt, wird niemals Sieger sein.

Als wir in der Frühlingsrunde 2013 den älteren Spielern Tschüss und den Jüngeren Hallo sagten, wussten wir dass es keine einfache Spielzeit sein würde. Wir mussten am Anfang leiden, beissen und bittere Momente erleben.

Aller Anfang ist schwer!

Wir mussten unverdiente aber auch verdiente Niederlagen einstecken. Beim letzten Spiel brauchten wir einen Punkt für den Klassenerhalt. Der Gegner war 2 Punkte hinter uns platziert. Unser Pech war, dass wir auf einen Club trafen der Spieler von den Coca Junioren C einsetzte! Der Abstieg in die 2. Stärkeklasse war die Folge.

Wer aus Niederlagen nichts lernt, wird nie Sieger sein.

Im Frühling 2014 nahmen wir Spieler mit jüngeren Jahrgängen in das Kader auf. Wir mussten teilweise Kritik wegen dem erdulden!

Aller Anfang ist schwer!

Wir wurden von Spiel zu Spiel immer besser. Wir spielten immer besser und kamen zu sportlichen Erfolgen. Leider fehlte es noch an der Konstanz.

Wer aus Niederlagen nichts lernt, wird niemals Sieger sein!

Einstellung bestimmt, wie gut man es tut.

Diese Frühjahrsrunde starteten wir mit einem Trainingsspiel gegen den FC Wabern und gewannen souverän 10-0. Gegen den FC Goldstern gewannen wir in einem Trainingsspiel 4-0.

Vor dem ersten Meisterschaftsspiel gegen den FC Walperswil hatten wir einige Ferien Abwesende und die Einstellung stimmte leider nicht bei allen. Wir verloren 3-1! Danken möchte ich an dieser Stelle Lena die bei uns im Tor stand. Merci Lena das hast du super gemacht! Sie spielt sonst bei den D Junioren in der Mädchenmannschaft die von der Trainerlegende Bedi Müller trainiert wird. An unserem Torhüter hat es sicher nicht gelegen!

Gegen das Amme Team traten wir mit grossem Respekt an. Wir waren sofort Spielbestimmend und gewannen schliesslich das Spiel diskussionslos 8-0.

Dann traten wir Auswärts gegen die Mädchen Mannschaft des Fc Ostermundigen an. Wir waren gewarnt, denn bei den letzten Spielen gegen sie standen immer 4 - 5 Giele auf dem Platz. Dieses Mal gewannen wir hoch 11-0. (Tja man kann nicht immer „mischeln“!)

Jetzt besuchte uns der 2. Platzierte Fc Zollikofen/Iltigen auf den Bitz. Nach einem spannenden, kampfbetonten Spiel gewannen wir schliesslich 3-0.

Voller Zuversicht schielten wir zur Tabellen-spitze
Dann kam der Sc Bümpliz der in der Tabelle 3 Plätze hinter uns lag auf den Bitz. Wir wuss-



ten, wenn wir dieses Spiel gewinnen sollten, wären wir Leader. Leider spielten wir nicht gut und lagen nach der 1. Halbzeit 0-2 in Rückstand. In der 2. Halbzeit waren wir wie verwandelt. Ja wir spielten sie sprich wörtlich an die Wand. Wir liessen ihnen keinen Raum und keine Abschluss Chance mehr zu. Dennoch konnten wir nur noch 1 Tor schiessen. Unglaublich diese Torchancen die wir ja so zugeschenkt. Zum Schluss verloren wir 1-2! Die Tabellenspitze war wieder in weiter Ferne gerückt.

Das nächste Spiel gewannen wir gegen den Fc Sternenberg/ Schwarzenburg 6-1.

Wir konnten nur noch darauf hoffen, dass die vor uns liegenden Mannschaften sich gegenseitig Punkte abnahmen. Es lag nicht mehr in unseren „Füssen“!

Das nächste Spiel fand in Belp gegen den FC statt. Letzte Saison verloren wir dort 1-0. Wenn wir noch oben mitspielen wollten mussten wir gewinnen. Wir siegten auf Kunstrasen schliesslich souverän 0-6.

Gegen AS Italiana spielten wir auf dem legendären San Siro! (Tja ich glaube der Platz wird immer kleiner!) Hier sah man, dass wir ein gutes Team auf und neben dem Rasen sind! Wir gewannen überlegen 1-8.

Dann kam die letzte Runde, es ging nur noch um uns und dem Fc Walperswil. Bei uns zu Gast war der Fc Rubigen/Münsingen. Wir mussten Unbedingt gewinnen, wenn wir noch eine Chance auf den Aufstieg wahren wollten. Wir waren am Anfang nervös, gewannen aber klar und verdient mit 8-0!

Beim Anschliessenden Abschluss Bräteln auf dem Länggassplatz erfuhren wir, dass der Fc Walperswil in Bümpliz 5-1 verloren hatte.

Die Freude war Riesengross über diesen Erfolg!

Hier noch einige Fakten über diese Frühlingrunde: 9 Spiele / 7 Gewonnen/ 2 verloren /

52 Tore geschossen / 7 erhalten!

(Mit den Testspielen sogar 66 erzielte Tore)

Wir mussten eine Frühlingrunde beissen!
Wir mussten eine Herbstrunde motivieren, an der Einstellung arbeiten!

Diese Runde haben wir es geschafft. Wir sind zuoberst und das haben wir uns verdient!

Super gemacht Giele!
Wir können auf dem erreichten Stolz sein!

Aber es geht weiter. In der Herbstrunde 2016

Die kommende Saison stellen wir mit fast allen Spielern eine Junioren B Mannschaft. Zum Teil nehmen wir jüngere Spieler mit! Zum Teil müssen wir deswegen wieder mit Kritik rechnen.

Aller Anfang ist schwer!

Es macht Spass diese Mannschaft zu trainieren und wir freuen uns auf die kommende Saison.

Wir werden leiden, beissen, aber eben...aus Niederlagen lernt man!

Wir wünschen allen Spielern schöne Sommerferien und danken allen Eltern die uns als Fahrer oder als Zuschauer Unterstützt haben.

Fräncu und Brünu



Home Entertainment in Perfektion

Multimediales Home Entertainment - vernetztes und intelligentes Wohnen. Kilchenmann bietet Ihnen umfassende Beratung und attraktive Angebote.

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO



Der starke Teamgeist der Da-Junioren

Die Saison geht langsam dem Ende zu. Die älteren Junioren freuen sich bereits auf die nächste Saison C-Junioren. Die jüngeren Junioren haben in diesem Jahr sehr viel lernen können und warten gespannt auf die neuen Zugänge aus den E-Junioren. Mit viel Willen kämpfte die Mannschaft während der Meisterschafts-Frühjahrrunde. Leider verfehlten wir den Sieg aber knapp oder hatten mit Abwesenheiten der Leistungsträger zu kämpfen, was sich auch auf die mageren Resultate dieser Rückrunde auswirkte. Bemerkenswert war aber der ausserordentlich starke Teamgeist, der der Mannschaft immer wieder die Kraft gab nach vorne zu schauen, wieder aufzustehen und zu kämpfen.

Der Erfolg beim Fussball, auch auf unserer Junioren-Stufe, wird immer noch mit Siegen gemessen. Aus der Meisterschaftstabelle entnehmen wir die erzielten Punkte, die geschossenen und erhaltenen Tore, die Niederlagen und nicht zuletzt auch den Rang. Leider finden wir darin weniger die inneren Werte eines Teams: das füreinander Kämpfen, die Kraft Niederlagen zu verarbeiten, den Mut während des Spiels Verantwortung zu tragen und dann jede Woche immer wieder beim Training konzentriert mitzumachen damit es das nächste Mal besser läuft und wir aus Fehlern lernen können!

Wir wünschen allen Jungs erholsame Ferien und eine erfolgreiche neue Saison!



BAUMANN AUTOTECHNIK

Toni Baumann

An- und Verkauf, Reparaturen
Mobil: +4179 301 51 71

André Baumann

dipl. Automechaniker
Mobil: +4179 651 29 42

Worblaufenstrasse 163, 3048 Worblaufen, Tel. 031 922 09 10, Fax 031 921 86 12



Sterchi

Bäckerei-Konditorei Sterchi AG

Hauptgeschäft:

Bethlehemstrasse 2, 3027 Bern,
Tel. 031 992 15 16
info@sterchi-beck.ch

Filialen

Neubrückstrasse 71, 3012 Bern,
Tel. 031 302 20 77

Sonntags offen von 8-12 Uhr

Fabrikstrasse 32, 3012 Bern,
Tel. 031 301 55 93

Bei Valiant stehen Sie
immer auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Bundesplatz 4
3001 Bern
Telefon 031 320 91 11

VALIANT



Juniores Db

Winter vorbei, Hallentraining vorbei und Kunstrasen bei 0 Grad Aussentemperatur vorbei.

Mit 4 Spielen und 9 Punkten sind wir super in die Rückrunde gestartet. Anschliessend kamen zwei Spiele (Worb + Münchenbuchsee) die wir sicher unverdient verloren haben. Die letzten zwei Spiele haben wir deutlich verloren. Im Spiel gegen Esperia, haben wir während der ersten Halbzeit super gespielt! und das, stimmt uns zuversichtlich für die weitere Zeit.

News:

Anna Schaffner hat es geschafft bei den YB U15 aufgenommen zu werden. Dir natürlich viel Erfolg und super Erlebnisse bei YB.

Frida Sahlfeld steht kurz davor auch aufgenommen zu werden, gib vou Gas und de chunts scho guet, Hopp Frida

In der kommenden Saison werden wir bei den Juniorinnen spielen, immer Mädchen gegen Mädchen, wird sicher interessant.

In der neuen Saison wird Jonathan Deneys mich und die Mannschaft unterstützen, mit ihm werden sicher neue Impulse im Training und auch im Spiel generieren können.

Super Sommer allen

Die Modi's





COWBOYS

FOOD - DRINKS - ENTERTAINMENT

Speichergasse 31, 3011 Bern Tel. 031 311 92 70

www.cowboysbar.ch

LIVE DJ jeden Donnerstag, Freitag und Samstag



MASCHINENCENTER KREBS AG

ELEKTROWERKZEUGE - MOTORGERÄTE



 **KÄRCHER**-Stützpunkt

Eigene Service- und
Reparaturwerkstatt

für alle Marken

www.krebs-bern.ch

Wangenstrasse 113

3018 Bern-Bümpliz

Telefon 031 982 11 22

Telefax 031 982 11 28

info@krebs-bern.ch

Evelyne
Zuber-Blanchard



GAUMENFREUDEN

für Sie und Ihre Gäste

Ralligweg 3, 3012 Bern

Tel. 031 302 44 31

amuesbusch@bluewin.ch

Fax 031 302 44 38

www.amuesbuschbern.ch



Entschleunigungsregeln, Goaliegeschichten und Gesangskünste

Das 3. Eltern-Kinder-Turnier aus der Sicht eines Torhüters:

Man müsste es erfinden, wenn dies nicht bereits geschehen wäre. Und wer hat es erfunden? Ja genau! Dänu Stettler, Vizepräsident, Juniorentrainer, Kifu-Verantwortlicher, Mädchen für fast alles beim FCL. Zwei Jahre sind seit der Premiere vergangen, Am Sonntag, 28. Juni, fand Austragung Nummer 3 statt - bei Kaiserwetter, wie die Österreicher zu sagen pflegen, wenn der Himmel stahlblau ist und kein Wölkchen zu sehen ist den ganzen Tag.

Wie es sich für kluge Köpfe gehört, hatten sich Dänu und seine Crew vor dem Turnier Gedanken gemacht, wie sie den Anlass noch kindergerechter gestalten könnten. Ihr erklärtes Ziel: die Spielregeln so anpassen, dass die jüngsten FCL-Mitglieder (G-, F- und E-Junioren) nicht nur Staffage bilden für die Erwachsenen und ältesten Junioren. Konkret umgesetzt wurde schliesslich folgendes: Eltern, Göttis, Gotten, Onkel, Tanten und Teenager durften selber keine Tore schiessen und keine langen, hohen Bälle schlagen. Die kleinen Kunstgriffe wirkten Wunder. Sie entschleunigten das Geschehen und reduzierten das Gefälle zwischen Erwachsenen und Kindern.

„Tiki Taka statt Kick and Rush“ hatte sich Dänu gewünscht auf dem Länggass-Bitz. Er wurde nicht enttäuscht. Der Ball zirkulierte teilweise wie am Schnürchen. Und wenn ein Schnürchen mal riss, wurde eiligst ein neues gespannt. Die jüngeren und älteren Ballzauberer kamen voll auf ihre Rechnung. Doch auch die Torhüter schrieben Geschichten. Schöne und weniger schöne. Cédi Strupler wurde im Final zum grossen Helden, als er in Neuer-Manier mehrere Penalties abwehrte. Zuvor hatte schon Ben Stettler im kleinen Final in der gleichen Disziplin brilliert. Und auch

Lena Weber lehrte die Penaltyschützen das Fürchten.

Weniger rühmenswert war der Ausflug von Ruedi Kunz in die gegnerische Platzhälfte, als sein Team im ersten Match einen Corner zugesprochen erhielt beim Stand von 0:0. Sein Sohnmann Pino Zollinger erfasste die Situation blitzschnell und überlistete den ungestümen Offensiv-Torhüter mit einem Lobball aus weiter Distanz. Der Spott seiner Teamkollegen war ihm gewiss. Als wäre das nicht schon Strafe genug, musste Kunz im übernächsten Gruppenspiel den nächsten Tiefschlag hinnehmen. Meret Arnold überlistete ihn mit einem Beinschuss. Der Clou war, dass die kecke Meret vor dem Match angekündigt hatte, sie werde dem alternden Goalie einen Ball ins Netz setzen. Doch der alte Goalie hat mehr Stehvermögen als manche denken: Er werde 2016 wieder antreten - „u bis denn sig är de wieder besser zwäg“, versicherte er, bevor er seine Sporttasche packte und von dannen zog.

Zu diesem Zeitpunkt war das 3. Eltern-Kinder-Turnier des FC Länggasse bereits Geschichte. Gewonnen hat es das Team 3. Herzliche Gratulation an dieser Stelle.

Apropos Gratulation. Bevor die vielköpfige FCL-Familie auf dem Fussballplatz zauberte, übte sie sich im spontanen Gesang. Hundertfach hallte ein „Happy Birthday“ über den Bitz, welches der Präsidentin Yasmin Hostettler galt. Wetten, das Video des Fussballerchors wäre schon mindestens zehntausendfach angeklickt worden, wenn es Dänu auf Youtube gestellt hätte.....

Ruedi Kunz



WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN

www.billbaut.ch

BILLBAUT – SEIT 80 JAHREN UND FÜR ÜBERMORGEN

In unserer langen Firmengeschichte durften wir das Berner Stadtbild mit privaten und öffentlichen Bauten mittragen. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen in die Erfahrung und das Know-how des Traditionsunternehmens A. Bill AG. Auch für Ihre Vorhaben nehmen sich unsere Fachleute für alle Bereiche des Bauens persönlich Zeit, ganz gleich ob Kleinauftrag oder Grossprojekt. Zählen auch für Sie Qualität und Nachhaltigkeit? Auf uns können Sie bauen.

Rufen Sie uns einfach an: 031 960 15 15.

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE



«Wir wollen unser Zuhause optimal versichern.»



**24/7
Schaden-
service**

Gebäudeversicherung der AXA /

- ✓ Bautrocknungs-Experte bei Wasserschaden innert 4 h vor Ort
- ✓ Solaranlagen und Wärmepumpen versicherbar
- ✓ Schäden bei Umbau/Renovationen bis 100 000.– versichert*

AXA.ch

*Angebot gilt bei Neuaufschluss oder ab Vertragsänderung einer Gebäudeversicherung.

AXA winterthur

Versicherung / **neu definiert**



Juniores Ea – eine Erfolgs-Story

Mit grossen Erwartungen starteten wir in die Rückrunde. Nachdem wir in der Vorrunde in der 2. Stärkeklasse selten richtig gefordert wurden, meldeten wir uns für die 1. Stärkeklasse an. Um optimal vorbereitet zu sein, trainierten wir ab Anfang Januar wöchentlich einmal in der Halle und einmal auf dem Kunstrasen in Bremgarten. Die Hallentrainings bereicherten wir mit einem Geräteturn-, einem Capoeira- und einem Handball-Schnuppertraining (Herzlichen Dank an Estelle, Tess und Martin). Anstelle der üblichen Hallenturniere absolvierten wir ab Anfang März Freundschaftsspiele auf den Kunstrasen rund um Bern. Schnell merkten wir, dass sich unser intensives Training auszahlt – neben einer knappen Niederlage konnten wir etliche (zum Teil sehr hohe) Siege feiern. Den letzten Schliff holten wir uns dann in der Trainingswoche.

Die sieben Turniere in der Meisterschaft absolvierten wir sehr erfolgreich – sowohl was die Resultate als auch was die Qualität unseres Spiels betrifft. In einigen Spielen zeigten wir wunderschöne Kombinationen und spielten die Gegner schon fast schwindlig. Das wichtigste aber ist, dass jeder unserer Spieler auf seinem Niveau Fortschritte erzielen konnte. Dies führte bei einem zur Aufnahme in die FE-12 von YB und bei anderen zur Aufnahme in die FE-12 von YB-Stadt.

Andere haben sich eine gute Ausgangslage geschaffen um in der neuen Saison in den D-Juniores für Furore zu sorgen. Und die jüngsten im Team haben sich so weiterentwickelt um in der nächstjährigen Ea-Mannschaft eine Leaderrolle zu übernehmen. Ich gratuliere allen meinen Jungs zu den erzielten Fortschritten.

Im Moment als ich diesen Bericht schreibe, steht unser grosses Saisonfinale noch vor der Tür. Am 13. Juli startet in Göteborg der Gothia-cup – das weltgrösste Juniorenfussballturnier – und wir sind dabei. An der Eröffnungsfeier werden wir ins Ullevi-Stadion eintreten und vor rund 50'000 Zuschauern die Schweiz repräsentieren dürfen. Während der Woche spielen wir gegen JSC Pitray-Olier Paris 2 (FRA), KfV Segeberg 2 (GEF), Hovås-Billdal IF 1 (SWE). Aktuelle Infos findet ihr unter www.fclaenggasse.ch. An dieser Stelle möchte ich 4teamwork (www.4teamwork.ch), den Supportern und dem Verein ganz herzlich für die Unterstützung danken. Ein ganz grosses Merci der Spieler und von mir geht an das OK (bestehend aus Eltern) – nur dank euch ist das Ganze möglich.

Zum Schluss wünsche ich all meinen Spieler erholsame Ferien und alles Gute mit euren neuen Teams. Zeiget was dr chöit u blibet wi dr sit!

Dänu Stettler

Umbauten - Renovation - Kernbohrung - Plattenlegen

Laidani
Bau

Genossenweg 19
3012 Bern
info@laidanibau.ch
www.laidanibau.ch

Tel. 031 301 65 12
Fax 031 301 65 13
Mobile 079 847 47 68

Herzlichen Glückwunsch!!!



Der FC Länggasse Gratuliert Jannik Richener und seiner Frau zur Geburt ihrer dritten Tochter Maelle Nola, welche am 30. Mai 2015 das Licht der Welt erblickte.



Wettswil-Bonstetten statt YB oder Basel

YB, Thun, Basel, Zürich, Sion, GC, St.Gallen, Xamax, Breitenrain, Köniz: in den Träumen war alles erlaubt, was einen grossen oder zumindest zugkräftigen Namen hatte für die Krönung des Cup-Märchens, welches unser „Eins“ in den letzten Monaten geschrieben hat. Doch es kam anders. Ganz anders, als am Donnerstagabend, 3. Juli, die Paarungen für die 1. Hauptrunde des Schweizer Cups 2015/16 ausgelost wurden. Als Sion-Haudegen Vilmos Vanczak endlich den FC Länggasse aus dem Topf der Amateurvereine zog, waren die fetten Fische längst alle an Land gezogen. Auf dem Zettel, den der ungarische Verteidiger als nächstes in die Höhe streckte, stand der Name FC Wettswil-Bonstetten.

Die immerhin fünfköpfige FCL-Delegation, welche zur Auslosung in den Berner Kursaal gekommen war, machte lange Gesichter. Sie konnte mit dem Namen des Gegners nicht viel anfangen. „Wo ist Wettswil-Bonstetten“, fragte der neue „Eins“-Trainer Michael Bösch in die Runde? Ich klärte ihn auf, dass der Ort in der Nähe von Zürich liegt, und die Wettswiler ein sehr starker 1.Ligist seien, die letzte Saison den Halbbruder von Johan Vonlanthen in ihren Reihen gehabt hätten (17 Tore). Ich erinnerte mich, dass sie vor wenigen Jahren einmal Gegner gewesen waren von YB in der 2. Hauptrunde des Schweizer Cups (1:5-Niederlage vor 3000 Zuschauern auf dem heimischen Sportplatz Moos). Und ich wusste, dass sie kürzlich in den Aufstiegsspielen zur 1. Liga Promotion gegen Cham den Kürzeren gezogen hatten.

Diese Infos waren nicht wirklich geeignet als Stimmungsheber. Dennoch machten wir keinen Bogen um das Apéro, das im Entrée des Kursaals für die Klubvertreter bereitstand. Wir

haderten ein wenig wegen des Lospechs und der entschwundenen Chance, ein bündiges Cup-Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen am 15./16. August. Es gab aber auch warnende Stimmen, die an die Heidenbütz erinnerten, die auf die OK-Leute zugekommen wäre bei einem Besuch von YB, Basel oder dem FCZ im benachbarten Neufeld. Wo wir uns einig waren: unser „Eins“ sollte – ja musste – alles tun, um den Gästen aus dem Zürcher Säuliamt einen unangenehmen Nachmittag zu bereiten auf dem „Bitz“ oben am 15. oder 16. August. Und uns im besten Fall wieder träumen lässt – von YB, Thun, Basel, Zürich, Sion, St.Gallen.....

Kleine Randgeschichte/Anekdote zur Cupauslosung im Kursaal. Mirco Genovese und Miro Prskalo hatten es eigentlich in der Hand, die eigens aus dem Wallis angereiste „Glücksfee“ Vanczak massgeblich zu beeinflussen. Die beiden „Eins“-Spieler hatten nämlich aus nicht genau geklärten Gründen den Auftrag gefasst, den Ungaren am Bahnhof abzuholen. Auf der kurzen Taxifahrt in den Kursaal hätten sie sehr wohl versucht, den Sion-Spieler einzuspannen für einen richtig fetten Coup, erzählte Mirco beim Apéro augenzwinkernd. Wie man gesehen habe, sei es vergebliche Mühe gewesen. Unbeantwortet blieb an diesem heissen Sommerabend die Frage, wie Miro Prskalo mit Vanczak beziehungsweise dem FC Sion verhängt ist. Miro selber fragen konnten wir nicht, da er nach der Auslosung sofort wieder mit dem Verteidiger abgerauscht war Richtung Bahnhof. So blieben nur Spekulationen und Vermutungen über allerlei Seilschaften im Kanton Wallis.....

Ruedi Kunz

MACHEN SIE SICH EIN BILD VON UNS

staempfli-kommunikation.ch





Würth Schweizer Cup 1. Runde

Sponsoring Matchball

FC Länggasse vs FC Wettswil-Bonstetten

Der FC Länggasse hat sich zum zweiten Mal in seiner 105-jährigen Geschichte für die Hauptrunde im Würth Schweizer Cup qualifiziert.

Unterstützen Sie den Verein mit einem Matchball-Sponsoring im Betrag von CHF 100 pro Matchball.

Als Matchballsponsor werden Sie im Matchprogramm und auf der Homepage aufgeführt sowie am Cupspiel mit Lautsprecherdurchsage verdankt.

Der FC Länggasse dankt für Ihre Unterstützung!

Ich unterstütze den FC Länggasse

und spende _____ Matchball/Matchbälle à CHF 100

Name/Firma _____

Adresse/PLZ/Ort _____

E-Mail: _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Post an FC Länggasse, Postfach 614, 3000 Bern 9 oder per Mail (inkl. einer Logo-Datei Ihrer Firma) an simon-anliker@bluewin.ch.



FC Länggasse Cluborgan Nr. 4- 2014/15

Gegründet 1910

Juli 2015

Offizielle Adresse: Postfach 614, 3000 Bern 9
Redaktion: Sebastian Nusko und Nino Müller, 3012 Bern
Layout: Michael Hirsiger, Talstrasse 24, 3053 Münchenbuchsee, hirsiger@gmx.ch
Druck und Versand: Stämpfli Publikationen AG, Wölflistrasse 1, Postfach 8326, 3001 Bern
Ausgaben: viermal pro Saison, Auflage 500 Exemplare

Vorstand

Präsidentin	Yasmin Hostettler	yasmin.hostettler@gmx.ch	079 235 79 09
Infrastruktur/Anlässe	Serge Flückiger	serge.flueckiger@zurich.ch	078 720 62 95
Marketing/Kommunikation	Simon Anliker	simon-anliker@bluewin.ch	079 103 21 39
Finanzen	Mirco Genovese	mirco.genovese@gmail.com	079 602 92 90
Spiko	Urs Siegenthaler	urs.siegenthaler@armasuisse.ch	079 361 51 23
Juko	Thomas D'Ascoli	thomas@dasco.li	078 743 77 91
J+S-Coach	Daniel Stettler	js-coach@fcllaenggasse.ch	079 211 06 81
Sekretariat	Sebastian Nusko	sebastian_nusko@yahoo.de	079 938 66 93
Ehrenpräsident	Gerhard Kohler	gerhardk@bluewin.ch	079 222 70 45

Erweiterter Vorstand

Senioren/Veteranen	Martin Hostettler		079 344 90 82
Cluborgan	Sebastian Nusko	sebastian_nusko@yahoo.de	079 938 66 93
	Nino Müller	nino.mueller@bluewin.ch	079 580 78 89
Supporter Präsident	Peter Freuler	pmfreuler@bluewin.ch	079 432 04 48

Abwarte

Schulhaus Länggasse	Beat Müntener	hw.vs.laenggasse@bern.ch	079 431 71 65
Schulhaus Gymnasium Neufeld	S. Imhof		078 688 93 07
Schulhaus Stapfenacker	P. u. A. Straub	hw.vs.stapfenacker@bern.ch	079 430 27 80
Schulhaus Stöckacker	René Althaus	hw.vs.stoeckacker@bern.ch	079 418 46 71
Schulhaus Sek. Bümpliz	Oliver Bögli	hw.vs.buempliz@bern.ch	079 430 26 13

Diverses

Spielverschiebungen	Urs Siegenthaler	urs.siegenthaler@armasuisse.ch	079 361 51 23
Adressänderungen	Mirco Genovese	mirco.geovese@gmail.com	079 602 92 90
Internet und Foto	Beat Müller	bedu.mueller@bluewin.ch	079 434 64 38
Schluckstübli	S. + M. Hostettler		079 344 90 82



Trainer

1. Mannschaft	Juan Carlos Gomez Michael Bösch	Juan-Carlos.Gomez@bag.admin.ch michaelboesch@yahoo.com	076 433 27 29 079 886 54 45
2. Mannschaft	Daniel Schüpbach Basil Egger	daniel.schuepbach@panvica.ch basil.egger1@swisscom.com	079 508 49 53 079 732 52 66
Senioren Assistenten	Rolf Balsiger Wolfgang Hülshorst Nicolas Heiniger	acapabern@bluewin.ch woeufu@bluewin.ch nic.heiniger@bluewin.ch	079 660 19 79 079 321 99 69 079 633 60 56
Leitungsteam Junioren	Thomas D'Ascoli Daniel Stettler	thomas@dasco.li js-coach@fclaeenggasse.ch	078 743 77 91 079 211 06 81
Junioren A	Marin Dujmovic Sven Zimmermann	marin-d@bluewin.ch s_zemmi@hotmail.com	079 303 09 76
Junioren C	Franco Poeta Bruno Koch	bfpoeta@bluewin.ch brunoelli@bluewin.ch	079 244 98 38 079 413 23 07
Junioren D	Antonio Perissinotto Thorbjörn Holzer	antonio@perissinotto.ch thorbjoern.holzer@credit-suisse.com	079 936 47 87 079 745 75 02
Juniorinnen Db	Beat Müller	bedu.mueller@bluewin.ch	079 434 64 38
Junioren Ea Junioren Fa	Daniel Stettler Fernando Bühlmann Jan Reichardt Yonnas Teclu	js-coach@fclaeenggasse.ch fernando81@bluewin.ch jan_reichardt@gmx.ch yonnas-95@hotmail.com	079 211 06 81 076 389 95 15 076 222 44 55 079 913 85 21
Junioren Fb	Nicolas Marbet	nic.marbet@gmx.net	077 437 20 51
Junioren Fc	Esteban Bacariza	este@bacariza.com	079 831 93 56
Junioren G	Stefan Kwasnitza	skwasnitza@gmail.com	079 585 15 19
Torhütertrainer Jun. B-D	Edi Zeller Silvan Pasquinelli	edi.zeller@hotmail.com silvan@menssch.ch	079 455 31 29 079 609 91 95

Rollender Kalender

02. August 2015	Saisonstart	Sternenberg
21. August 2015.	Hauptversammlung	Restaurant Beaulieu

**Redaktionsschluss für Cluborgan FC Länggasse Nr. 1 15/16:
31. August 2015**



Learning Institute - Ihr umfassender Unterrichtsanbieter.
www.LearningInstitute.ch

Jetzt anmelden!
 Tel: 0041 44 586 33 60
info@LearningInstitute.ch

NACHHILFE & SPRACHKURSE	GESCHÄFTSKUNDEN	LEHRKRÄFTE	SCHULEN	KONTAKT
-------------------------	-----------------	------------	---------	---------



Learning Institute - Denn Bildung ist Vertrauenssache.

Nachhilfe Sprachkurse Firmentraining Lehrlingsbetreuung Stellvertretung Textkorrektur & Lektorat	Willkommen beim Learning Institute Das Learning Institute organisiert in der ganzen Schweiz individuelle Nachhilfe- und Sprachkurse für Privat- und Geschäftskunden. Die über 980 Learning Institute Lehrkräfte unterrichten gerne bei Ihnen zu Hause, an Ihrer Schule oder an Ihrem Arbeitsplatz. Die Anfahrt der Lehrkraft ist selbstverständlich im Preis inbegriffen. Bildung ist Vertrauenssache: Dementsprechend gestalten wir unsere Beziehung zu den Lernenden.
---	--

Änderungen im Vorstand

Anlässlich der HV vom 21. August 2015 im Restaurant Beaulieu wird Marco Nuspliger seinen Rücktritt als Marketingchef bekannt gegeben.

Für deinen grossen Einsatz bedankt sich der Vorstand recht herzlich!

Anlässlich der HV vom 21. August 2015 wird Simon Anliker zur Wahl vorgeschlagen. Simon ist seit rund einer Saison aktives Mitglied des FC Länggasse (2. Mannschaft).

Der Vorstand des FC Länggasse

BGT | SCHÖNENBERGER GROLIMUND

TREUHAND- & KAMMER

Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Treuhand, Steuerberatung
Als Firma zugelassene Revisionsexpertin

Hauptsitz
Belpstrasse 4
3074 Muri b. Bern

T 031 950 88 88
F 031 950 88 89
www.bsqtreuhand.ch
info@bsqtreuhand.ch

Niederlassung
Obstgartenstrasse 28
8006 Zürich

DIMARO | IT-SERVICES

Hard- und Software
IT Infrastruktur und Netzwerk

Belpstrasse 4, 3074 Muri b. Bern
T 031 950 88 77
F 031 950 88 78
www.dimaro.ch
it@dimaro.ch

ASP und Outsourcing
IT Management und Beratung

<<Anrede>>

<<Name>> <<Vorname>>

<<Name Zusatz>>

<<Adresse 1>>

<<PLZ>> <<Ort>>



Vision USM Möbelbausysteme sind das flexible Programm für wechselnde Ansprüche.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen oder besuchen Sie unsere Showrooms.

USM U. Schärer Söhne AG, CH-3110 Münsingen, Tel. +41 31 720 72 72

Showrooms: Berlin, Bern, Düsseldorf, Hamburg, München, New York, Paris, Stuttgart, Tokio
info@usm.com, www.usm.com

USM
Möbelbausysteme